

MITBESTIMMEN IN BERLIN!

Informationsbroschüre
zur Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen in Berlin



Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin	6
Landeskoordinierungskreis Kinder- und Jugendpartizipation in Berlin (LaKoK)	8
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Eine Einführung	10
Das Recht auf Beteiligung – Gesetzliche Grundlagen und Vereinbarungen	14
Übersicht der Berliner Beteiligungspartner	18
Landesstellen, Überregionale Träger, Projekte & Initiativen	22
Internetlinks mit überregionaler Bedeutung	30

IMPRESSUM

Herausgeberin, Druck & Endredaktion:

Hrsg.: Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin - Stiftung SPI
 V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Hoppe, Vorstandsvorsitzende/Direktorin
 infomail-Redaktion: Doro Klett, E-Mail: doro.klett@stiftung-spi.de

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin - Stiftung SPI,
 Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin
 T: 030 49 30 01-90 | F: 030 49 30 01-12

www.mitbestimmeninberlin.de,
www.stiftung-spi.de,
www.berlin.de/sen/bwf

Stand: Mai 2014

Stiftung SPI
 Sozialpädagogisches
 Institut Berlin »Walter May«

Die Drehscheibe wird finanziert aus Mitteln der: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft



VORWORT

Ein paar Worte vorab.....

Kinder und Jugendliche wollen, können und dürfen sich einmischen: an ihrem Wohnort, in ihrem sozialen Umfeld, in der Jugendfreizeiteinrichtung, in ihren Familien und in ihren Schulen.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Belangen ist gesetzlicher Auftrag – Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung!

In zahlreichen internationalen und nationalen Gesetzen ist dieses Beteiligungsrecht junger Menschen mittlerweile festgeschrieben, beispielsweise in der UN-Kinderrechtskonvention, im Bürgerlichen Gesetzbuch, im Baugesetz, im Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie im Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Berlin. Die Kinderrechte sind zudem auch in der Berliner Landesverfassung verankert.

Sich einzubringen, mitzuwirken, mit zu bestimmen, sich zu beteiligen und zu engagieren vermittelt jungen Menschen wichtige Erfahrungen. Sie erfahren, wie wichtig es ist, sich im eigenen Leben, für die eigenen Interessen oder die Interessen anderer und im demokratischen System generell einzumischen.

Beteiligung und Engagement eröffnen ihnen dabei vielfältige Lernfelder und helfen ihnen, eigene Stärken, wichtige Fähigkeiten und neue Kompetenzen zu entdecken und zu entwickeln. Beteiligung ist damit ein wichtiger Schlüssel für das Gelingen wichtiger Bildungs- und Aneignungsprozesse.

Doch nicht nur die Kinder und Jugendlichen profitieren von ihrem Engagement. Auch die am Prozess beteiligten Erwachsenen, Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen oder Institutionen, Politik und Verwaltung gewinnen, wenn Kinder und Jugendliche als Expert/innen in eigener Sache ernst genommen werden und einen Einblick in ihre Lebenswirklichkeit und Erfahrungswelt gewähren.

Diese Information soll Ihnen einen Einblick und einen Überblick über Beteiligung junger Menschen geben und Ihnen den Weg zu den Akteuren im Handlungsfeld Beteiligung im Land Berlin und in Ihrem Bezirk zeigen. Die aufgeführten Institutionen, Projekte und Einrichtungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung und bieten Ihnen gerne ihre Hilfe und Unterstützung an.

Ich freue mich, dass das Thema Beteiligung Ihr Interesse gefunden hat.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Bremer

Stiftung SPI
Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin

Frankfurter Allee 35-37
10247 Berlin
Tel.: +49 30 49 30 01 90
Fax: +49 30 49 30 01 12
E-Mail: drehscheibe@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de
www.mitbestimmen-in-berlin.de



DIE DREHSCHLEIBE KINDER- UND JUGENDPOLITIK BERLIN STIFTUNG SPI

Das Projekt Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin ist seit 1993 die Landeskoordinierungsstelle für die Beteiligung junger Menschen.

Laut Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention, die 1992 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert wurde, ist Kinder- und Jugendpolitik zum einen Politik für Kinder und Jugendliche, zum anderen mit jungen Menschen und durch sie.

In diesem Sinne setzt sich die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin für eine Politik mit, für und durch Kinder/n und Jugendliche/n ein.

Die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin der Stiftung SPI arbeitet im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin.

AUFGABEN

- Vertretung der Kinder- und Jugendinteressen in Politik und Gesellschaft auf Bezirks- und Landesebene
- Koordination der Berliner Initiativen, Projekte und Institutionen
- Enge Kooperation mit Akteur/innen aus Kinder- und Jugendpolitik sowie -beteiligung
- Vernetzung der Akteure auf Bezirks- und Landesebene
- Geschäftsführung des Landeskoordinierungskreises Kinder- und Jugendpartizipation in Berlin (LaKoK)

ARBEITSFELDER

- Etablierung der Kinder- und Jugendrechte als Bürgerrechte
- Strukturelle Verankerung von Kinder- und Jugendinteressen und Partizipation
- Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards in Partizipationsprozessen
- Ausbau der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in Berlin
- Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Jugendhilfe zur Verwirklichung von Partizipationsrechten
- Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit für Kinderrechte und

- Partizipation
- Gremienarbeit
- Qualifizierung

ANGEBOTE

- Entwicklung und Durchführung von Projekten
- Konzeption und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fachveranstaltungen
- Mediation der Verfahrensbeteiligten
- Moderation thematischer Netzwerke und Veranstaltungen
- Entwicklung und Begleitung von Beteiligungsprozessen
- Kontaktstelle und Informationstransfer
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fachliche Unterstützung

ADRESSAT/INNEN UND PARTNER/INNEN

- Politik und Verwaltung auf Bezirks- und Landesebene
- Öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Projekte und Initiativen der Partizipation
- Bezirkliche und landesweite Gremien
- Wissenschaft und Wirtschaft
- Öffentlichkeit und Presse



LANDESKOORDINIERUNGSKREIS »KINDER- UND JUGENDPARTIZIPATION IN BERLIN« LAKOK

Der Landeskoordinierungskreis „Kinder- und Jugendpartizipation in Berlin“ (LaKoK) ist ein offenes und selbstbestimmtes Fach- und Interessenvertretungsgremium. Der LaKoK setzt sich für die Umsetzung der Beteiligung junger Menschen an allen sie betreffenden Belangen ein. Dabei arbeitet der LaKoK auf Grundlage der UN-Konvention für die Rechte des Kindes und weiteren bestehenden gesetzlichen Grundlagen und orientiert sich an Themen und Projekten von Kindern und Jugendlichen.

Der LaKoK setzt sich für die Umsetzung der Kinder- und Jugendrechte als Querschnittsaufgabe für alle Lebens-, Gesellschafts- und Politikbereiche ein. Dabei ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen unabdingbare Voraussetzung.

Leitziel: Kind- und jugendgerechte Stadt fördern, fordern und umsetzen.

ZIELE

- Qualitative und quantitative Verbesserung der Beteiligung junger Menschen
- Weiterentwicklung, Beförderung und strukturelle Verankerung der Kinder- und Jugendpartizipation in Berlin und seinen Bezirken
- Unterstützen und stärken der bezirklich sowie landesweit verankerten Strukturen der Beteiligung junger Menschen.
- Entwicklung und Förderung einheitlicher Standards / Grundlagen (Bezirksstrukturen sowie Standards und Verfahren für die Partizipation junger Menschen) in Berlin

ARBEITSWEISE

Der LaKoK ist ein offenes Gremium. Alle Institutionen oder Personen, die sich aktiv für die Umsetzung der Beteiligungsrechte junger Menschen einsetzen wollen, können an Sitzungen des LaKoK teilnehmen.

Der LaKoK richtet sich mit seinen Ergebnissen an Politik und Verwaltung auf Bezirks- sowie Landesebene. Darüber hinaus kann der LaKoK andere Zielgruppen ansprechen, die er für die Umsetzung des Zieles der qualitativen und quantitativen Verbesserung der Beteiligung junger Menschen für notwendig hält.

Der LaKoK dient dem Austausch und der Information innerhalb der Berliner Beteiligungslandschaft und gibt den Raum landesweite Projekte zu initiieren und zu koordinieren.

Der LaKoK legt seine Arbeitsschwerpunkte selbst fest.

Der LaKoK bildet im Rahmen seiner Schwerpunktsetzung Arbeitsgruppen und bezieht weitere Expert/innen ein.

Der LaKoK kooperiert mit anderen bestehenden Institutionen, Projekten, Gremien, Arbeitsgruppen und Initiativen, die die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in ressortübergreifend voranbringen wollen.

GESCHÄFTSSTELLE UND KOORDINATION

Die Geschäftsstelle des LaKoK ist die Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin der Stiftung SPI, Landeskoordinierungsstelle für die Beteiligung junger Menschen in Berlin.



BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN – EINE EINFÜHRUNG

WAS IST KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG?

Beteiligung bedeutet: Mitreden, mitmischen, mitgestalten, mitentscheiden können.

Das Fremdwort dazu heißt „Partizipation“ und heißt übersetzt Teilhabe. In „Beteiligung“ und „Teilhabe“ steckt das Wort „Teil“.

Kinder und Jugendliche sind ein Teil in der Familie, in der Schule, in der Wohngemeinschaft. Sie sind also genauso ein Teil der Gesellschaft wie Erwachsene. Und sie sind – neben anderen Menschen – Expertinnen und Experten, die das Recht haben, mit ihrer Meinung und ihrem Wissen ernst genommen zu werden. Kinder und Jugendliche haben das Recht ihren Teil zu Entscheidungen beizutragen.

WO FINDET BETEILIGUNG STATT?

Beteiligung kann überall stattfinden. Sie fängt in der Familie schon bei kleinen Kindern an, z.B. wenn das Kind mitentscheiden darf, was es zu essen gibt, wie die Wohnung eingerichtet wird oder wie die Familie das Wochenende verbringt. Das Gleiche gilt auch für Kindergarten, die Schule, das Jugendfreizeitheim, bis hin zu Planungen in Politik und Verwaltung.

- Wo sollen Fahrradwege gebaut werden?
- Wie soll der neue Spielplatz aussehen?
- Wie gestalten wir unseren Schulhof?
- Welche Regeln gelten in unserer Klasse?
- Wie kann unser Stadtteil kinder- und jugendfreundlicher werden?

WIE FUNKTIONIERT BETEILIGUNG?

Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung.

Wichtig ist, dass die Form der Beteiligung kind- und jugendgerecht ist. Manchmal verstehen sich junge Menschen und Erwachsene aus Politik und Verwaltung nicht. Dann braucht es ÜbersetzerInnen, die sowohl die „Sprache“ der Kinder und Jugendlichen als auch die der Erwachsenen sprechen und zwischen beiden vermitteln können. Das können zum Beispiel die MitarbeiterInnen von Kinder- und Jugendbüros leisten.

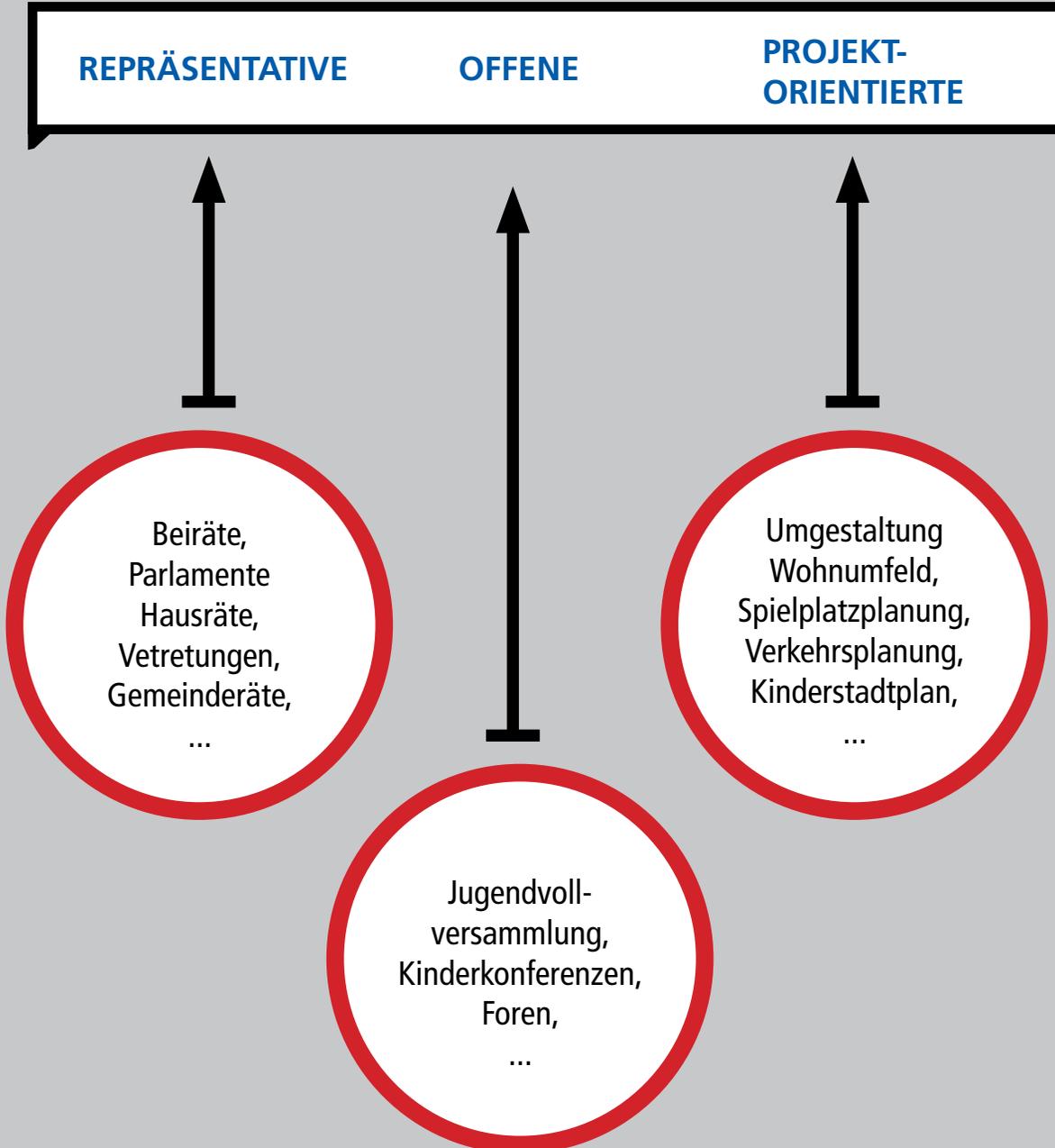
WO BETEILIGUNG DRAUF STEHT, IST AUCH BETEILIGUNG DRIN!?

Beteiligung muss bestimmte Anforderungen erfüllen. Das heißt, Beteiligung

- muss gewollt und erwünscht sein
- befasst sich mit Themen, die etwas mit den Kindern und Jugendlichen zu tun haben
- nimmt Kinder und Jugendliche ernst
- berücksichtigt gleichermaßen Interessenlagen von Mädchen und Jungen
- sagt klar, was Kinder und Jugendliche mitentscheiden dürfen und was nicht
- setzt Vorschläge von Kindern und Jugendlichen um, wenn möglich mit ihnen gemeinsam
- wendet kind- und jugendgerechte Methoden an
- soll in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen selbstverständlich sein

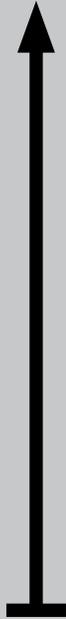
Kinder und Jugendliche haben übrigens ein Recht auf Beteiligung. Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften sind ebenfalls, in dieser Handreichung zu finden.

WAS IST PARTIZIPATION? – PARTIZIPATIONSFORMEN



PUNKTUELLE

**ALLTÄGLICHE
BETEILIGUNG**



Talkrunde,
Bürgermeister-
sprechstunde,
Meckerbriefkasten,
Interviews,
...

Alltägliche Beteiligung
an Entscheidungen und
Planungen in Familie,
KiTa, Schule

DAS RECHT AUF BETEILIGUNG – GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND VEREINBARUNGEN

DIE UN-KINDERRECHTSKONVENTION (UN-KRK) VOM 20.11.1989 WURDE 1992 VON DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND RATIFIZIERT

In Art.12 Absatz 1 heißt es: „Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.“ Des weiteren verpflichten sich die unterzeichnenden Staaten im Absatz 2 des selben Artikels dazu, dass „zu diesem Zweck (..) dem Kind insbesondere Gelegenheit gegeben“ und „in allen das Kind berührenden Gerichts- oder Verwaltungsverfahren entweder unmittelbar oder durch einen Vertreter oder eine geeignete Stelle im Einklang mit den innerstaatlichen Verfahrensvorschriften gehört“ werden muss.

DAS SOZIALGESETZBUCH SGB VIII (KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZ)

Dieses Gesetz regelt in der Bundesrepublik Deutschland die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe. Demnach sollen auch die Angebote der Jugendarbeit von jungen Menschen selbst mitbestimmt werden. Im ersten Kapitel unter § 3 Absatz 4 ist zudem festgeschrieben, dass die Jugendhilfe dazu beitragen soll „positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“.

In den §§ 8 „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“, 11 „Jugendarbeit“ und 12 „Förderung der Jugendverbände – eigenverantwortliches Handeln“ sind weitere wichtige und umfassende Rechte der Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen festgehalten.

GESETZ ZUR AUSFÜHRUNG DES KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZES (AG KJHG) LAND BERLIN

Jedes Bundesland beschließt ein eigenes Ausführungsgesetz zum SGB VIII. In Berlin beschreibt vor allem der § 5 des AG KJHG konkrete Beteiligungsrahmen:

(1) Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie unmittelbar betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen der Jugendhilfebehörden ist zu gewährleisten. Sie sind rechtzeitig, in geeigneter Form und möglichst umfassend zu unterrichten. Mit ihnen sollen persönliche Gespräche geführt werden. Sie sind berechtigt, eine Person ihres Vertrauens zu beteiligen.

(2) In den Einrichtungen der Jugendhilfe sollen durch Vertretungen der jungen Menschen Möglichkeiten der Mitwirkung sichergestellt werden.

(3) In jedem Bezirk sind darüber hinaus geeignete Formen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Jugendhilfeplanung und anderen sie betreffenden Planungen zu entwickeln und organisatorisch sicherzustellen. Dabei ist der Bezirksschülerausschuss in die Beteiligung einzubeziehen. Die Aufgaben nach Satz 1 und 2 sind unmittelbar dem für Jugend zuständigen Mitglied des Bezirksamts zuzuordnen und fachlich zu unterstützen, zu betreuen sowie vom Jugendhilfeausschuss zu begleiten. Den Kindern und Jugendlichen soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Interessen und Belange herauszufinden, sie zu äußern und sie gegenüber den verantwortlichen Personen und Stellen zu vermitteln. Über die Maßnahmen und Erfahrungen soll dem Jugendhilfeausschuss regelmäßig berichtet werden.

VERFASSUNG VON BERLIN

ARTIKEL 13

Der Artikel 13 wurde im März 2010 um den Passus ergänzt, dass jedes Kind ein Recht habe „auf Entwicklung und Entfaltung seiner Persönlichkeit, auf gewaltfreie Erziehung und auf den besonderen Schutz der Gemeinschaft vor Gewalt, Vernachlässigung und Ausbeutung“

EMPFEHLUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUR UN-KRK

Die Kultusministerkonferenz spricht sich dafür aus, dass die Subjektstellung des Kindes und dessen allseitiger Entfaltungsanspruch in allen Schulstufen und -arten zu respektieren sind und Maßnahmen zur Förderung von Begabungsvielfalt sowie zur Vermeidung von sozialer Ausgrenzung verstärkt werden müssen.

Die Kultusministerkonferenz spricht sich dafür aus, dass die altersgerechte Berücksichtigung der Rechte des Kindes auf Schutz und Fürsorge sowie auf Partizipation essenziell für die Schulkultur ist.

SCHULGESETZ BERLIN

§ 3 BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSZIELE

Das Berliner Schulgesetz formuliert zusammengefasst unter § 3 folgende Fähigkeiten die den Schülerinnen und Schülern in der Schule vermittelt werden sollen:

- selbstständig Entscheidungen treffen, selbstständiges Lernen
- zukünftiges, privates, berufliches und öffentliches Leben ausgestalten
- eigenes Leben aktiv gestalten
- aktives soziales Handeln entwickeln

SCHULGESETZ BERLIN

§ 46 RECHTE UND PFLICHTEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Mitbestimmung und -gestaltung von jungen Menschen finden sich auch im § 48 Absatz 3 des Schulgesetzes verankert, dort heißt es: „Die Schülerinnen und Schüler sind ihrem Alter entsprechend über die Unterrichtsplanung ihrer Lehrkräfte zu informieren und im Rahmen der geltenden Bestimmungen an der Gestaltung des Unterrichts und sonstiger schulischer Veranstaltungen zu beteiligen.“

SCHULGESETZ BERLIN

§ 48 MEINUNGSFREIHEIT/ PRESSEFREIHEIT

Des Weiteren wird in § 48 Absatz 1 die Meinungs- und Pressefreiheit auch in der Schule bekräftigt: „Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen der durch das Grundgesetz garantierten Meinungs- und Pressefreiheit auch in der Schule das Recht, Schülerzeitungen herauszugeben und zu vertreiben. Eine Zensur findet nicht statt.“

SCHULGESETZ BERLIN

§ 83 AUFGABEN DER SCHÜLERVERTRETUNG – MITWIRKUNG

In § 83 Absatz 1 wird das Recht und der Auftrag zur selbstverantwortlichen Mitbestimmung und Mitgestaltung durch die jungen Menschen in der Schule formuliert: „Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele durch ihre Schülervertretung aktiv und eigenverantwortlich mit.“

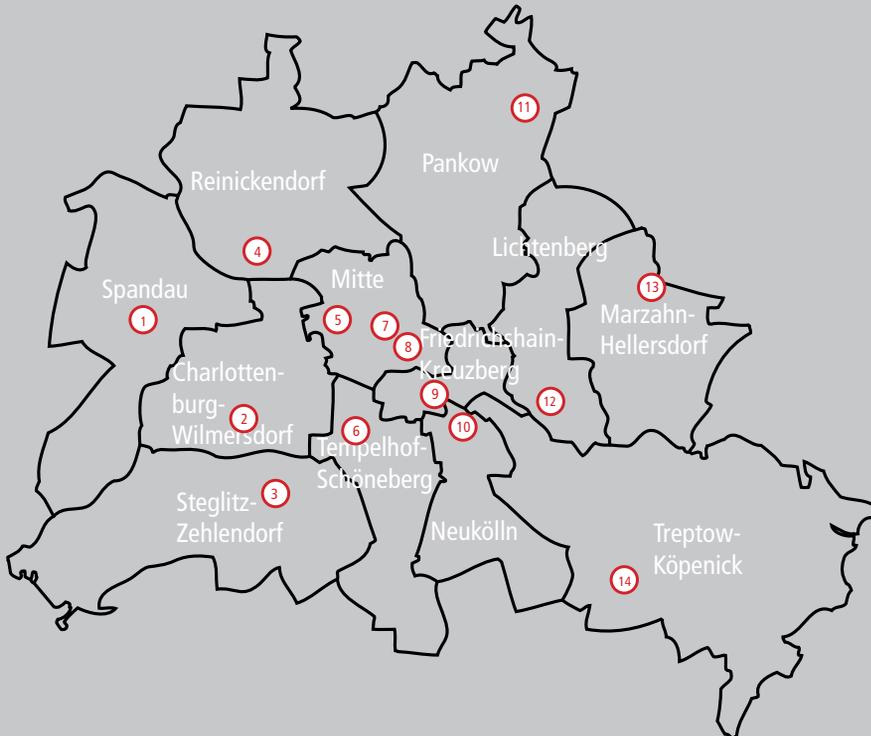
BAUGESETZBUCH

§1 ABSATZ 5 SATZ 2 UND § 3

Danach sind die BürgerInnenbeteiligung vorgesehen, welche insbesondere die sozialen und kulturellen Bedürfnisse bei allen Bauleitplanungen berücksichtigen soll.

*Fast alle Gesetze finden Sie unter www.berlin.de
in den entsprechenden Rubriken.*

ÜBERSICHT ÜBER BERLINER KOORDINIERUNGSSTELLEN UND BETEILIGUNGSBÜROS DER KINDER- UND JUGENDMITBESTIMMUNG MIT HAUPTAMTLICHEN FACHKRÄFTEN



1 **Initiativkreis Kinder- und Jugendbeteiligung in Spandau**
www.kompaxx.de
 Philip Mead
 E-Mail: kinderrechte@kompaxx.de

2 **Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf**
www.kjp-cw.de
 Thomas Juhl
 E-Mail: kontakt@kjp-cw.de

3 **Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf**
www.kjp-cw.de
 Thomas Juhl
 E-Mail: kontakt@kjp-cw.de

4 **Bezirksamt Reinickendorf von Berlin Abt. Jugend, Familie und Soziales**
 Karin Marker
 E-Mail: Karin.Marker@reinickendorf.berlin.de

5 **Koordinierungsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Mitte:**
www.moabiter-ratschlag.de/kinderbuero
 Katharina Homann
 E-Mail: katharina.homann@moabiter-ratschlag.de

6 **Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg**
www.kjp-ts.de
 Oliver Schmidt
 E-Mail: info@kjp-ts.de

7 **Kinder- und Jugendbüro Bezirksamt Mitte**
www.kjbm.de
 Peter Andreas | Ute Riedel
 E-Mail: Kinder-undJugendBueroMitte@versanet.de

8 **Landeskoordinierungsstelle: Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin, Stiftung SPI**
www.mitbestimmen-in-berlin.de
 Karin Bremer | Pia Yvonne Schäfer
 E-Mail: drehscheibe@stiftung-spi.de

9 **Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro Friedrichshain-Kreuzberg**
www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de
 Ulrike Jacobi | Angelika Staudinger
 E-Mail: mail@kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de

10 **Kinderbüro Neukölln**
www.kibue.net
 Renate Baier
 E-Mail: Renate.Baier@bezirksamt-neukoelln.de

11 **Stelle für politische Bildung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – BA Pankow von Berlin**
www.berlin.de/ba-pankow/verwaltung/jugend/politische-bildung.html
 Jeanette Münch
 E-Mail: jeanette.muench@ba-pankow.berlin.de

12 **Koordinierungsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung – Lichtenberg**
www.kjb-lichtenberg.de
 Manuela Elsaßer
 E-Mail: manuela.elsaesser@lichtenberg.berlin.de

13 **Kinder- und Jugendbüro Marzahn-Hellersdorf, Humanistischer Verband Deutschland, LV BB**
www.kijubue.de
 Ina Herbell | Ina Göllmann
 E-Mail: kjb@hvd-bb.de | info@kijubue.de

14 **Kinder- und Jugendparlament Treptow-Köpenick in Gründung**

ÜBERSICHT DER BERLINER BETEILIGUNGSPARTNER

8 Berlin übergreifend

Neue Adresse seit 1. Juli 2014!

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik
Berlin, Stiftung SPI
- Landeskoordinierungsstelle für Kinder-
und Jugendbeteiligung -

*Karin Bremer
Pia Yvonne Schäfer*

Frankfurter Allee 35/37
10247 Berlin
T: 030 49 30 01 93
(Zentrale 030 49 30 01 90)
F: 030 49 30 01 12
drehscheibe@stiftung-spi.de
karin.bremer@stiftung-spi.de
pia.yvonne.schaefer@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de
www.mitbestimmen-in-berlin.de

2 Charlottenburg-Wilmersdorf

Geschäftsstelle für
Kinder- und Jugendparlament Charlotten-
burg- Wilmersdorf
Bezirksamt Charlottenburg- Wilmersdorf

Thomas Juhl

Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin
Jug RT 5 JF
T: 030 90 29 15 10 5/-15 10 3
thomas.juhl@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.kjp-cw.de

9 Friedrichshain-Kreuzberg

Kinder- und Jugend-Beteiligungsbüro
Friedrichshain-Kreuzberg

*Ulrike Jacobi
Angelika Staudinger*

KJBB Friedrichshain-Kreuzberg
@Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg
Adalbertstr. 23b 4.0G
10997 Berlin
T: 030 90 29 81 41 5 oder 30 09 85 14
F: 030 90 29 81 41 6
mail@kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de
jacobi@kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de
staudinger@erlebnisraeume.de
www.kjbb-friedrichshain-kreuzberg.de

12 Lichtenberg

Koordinierungsstelle für Kinder- und
Jugendbeteiligung
Bezirksamt Lichtenberg

Manuela Elsässer

Abt. Jugend, Gesundheit
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin
T: 030 90 29 66 30 3
F: 030 90 29 66 73 3
manuela.elsasser@lichtenberg.berlin.de
www.kjb-lichtenberg.de

13 Marzahn-Hellersdorf

Kinder- und Jugendbüro

Ina Herbell
Frauke Groner
Ina Göllmann

Marzahner Promenade 51
12679 Berlin
T und F: 030 93 39 46 6
info@kijubue.de
kjb@hvd-bb.de
www.kijubue.de

5 7 Mitte

Kinder- und Jugendbüro Mitte

Peter Andreas
Ute Riedel

Kinder- und Jugendbüro Mitte
Reinickendorfer Str. 55
13347 Berlin
T: 030 28 38 44 10
F: 030 28 38 44 12
kinder-undjugendbueromitte@versanet.de
www.kjbm.de

Koordinierungsstelle für Kinder- und Ju-
gendbeteiligung Mitte:

Katharina Homann

Moabiter Ratschlag e.V.
Rostocker Str. 32
10553 Berlin
T: 030 39 08 12 19
katharina.homann@moabiter-ratschlag.de
www.moabiter-ratschlag.de

10 Neukölln

Kinderbüro Neukölln

Renate Baier

Beratungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 10 Uhr bis 15 Uhr

Neuköllner Kinder- und Jugendbüro,
Rathaus Neukölln,
Raum A 453
Karl-Marx-Straße 83,
12040 Berlin
T: 030 90 23 92 81 0
renate.baier@bezirksamt-neukoelln.de
www.kibue.net

11 Pankow

Stelle für politische Bildung und Beteiligung
von Kindern und Jugendlichen

Jeanette Münch

BA Pankow von Berlin
Abt. Jugend und Facility Management
Berliner Allee 252- 260
13088 Berlin
T: 030 90 29 57 11 7
F: 030 90 29 57 16 4
jeanette.muench@ba-pankow.berlin.de

4 Reinickendorf

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abt. Jugend, Familie und Soziales

Karin Marker

Region Ost
JugFam 0 1.4
Teichstr. 65, Haus 2
13407 Berlin
T: 030 90 29 46 07 9
F: 030 90 29 46 10 0
karin.marker@reinickendorf.berlin.de
www.ost.jugend-reinickendorf.de

1 Spandau

Initiativkreis
Kinder- und Jugendbeteiligung
in Spandau

Sprecher: Philip Mead

c/o Kompaxx e.V.
Viktoriaufer 4
13597 Berlin Spandau
T: 030 33 77 38 40
F: 030 33 77 38 41 2
kinderrechte@kompaxx.de
www.kompaxx.de

3 Steglitz-Zehlendorf

Kinder- und Jugendbüro
Steglitz-Zehlendorf e.V.

Hella Schleef
Janine Rittel
Deborah Kröger (FSJ)

Machnower Straße 4
14165 Berlin

T: 030 81 58 10 2
mail@kijub-berlin.de
hella.schleef@kijub-berlin.de
www.kijub-berlin.de

6 Tempelhof-Schöneberg

Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-
Schöneberg

Maike Hoffmann
Oliver Schmidt

Geschäftsstelle BA Tempelhof-Schöneberg ,
Rathaus Friedenau
Zimmer 441/442
Niedstraße 1-2
12159 Berlin
T: 030 90 277-22 86
Mobil: 01522 25 54 029
info@kjp-ts.de
vorstand@kjp-ts.de
www.kjp-ts.de

14 Treptow-Köpenick

Bezirksamt Treptow-Köpenick
Abteilung Jugend

Eberhard Fischel

Fachkoordination Jugendarbeit
Ostendstr. 25
12459 Berlin
T: 030 90 29 74 92 3
F: 030 90 29 75 13 1
Eberhard.Fischel@ba-tk.berlin.de

Kinder- und Jugendparlament
Treptow-Köpenick

Michael Kunsmann
Corinna Winterroll

FEZ Berlin
Michael Kunsmann und Corinna Winterroll
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
T: 030 53 07 12 98
F: 030 53 07 11 11
info@kjp-tk.de
www.kjp-tk.de

LANDESSTELLEN, ÜBERREGIONALE TRÄGER, PROJEKTE & INITIATIVEN

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH

Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

T: 030 25 76 76 0
F: 030 25 76 76 10

info@dkjs.de
www.dkjs.de

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich dafür ein, dass kleine und junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können und eine demokratische Kultur des Miteinanders erleben und erlernen. Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche konkret dabei, ihr Leben selbstbewusst, couragiert und in eigener Initiative zu gestalten. Projekte sind z.B.:

- Kita und Schule gestalten
- Lebenswelt Schule
- Schulerfolg sichern
- Verantwortung wagen
- Perspektiven schaffen

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin

T: 030 30 86 93 0
F: 030 27 95 63 4

dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich seit 1972 für Kinderrechte, Beteiligung und die Überwindung von Kinderarmut ein.

- Infostelle Kinderpolitik
- Werkstatt für Demokratie
- Weltkindertag
- Spielraum (für die Verbesserung von Spielplätzen)

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Berlin.e.V.

Berliner Aktionsbündnis Kinderechte
– Landesverband Berlin.e.V.

Malplaquetstr. 38
13347 Berlin

T: 030 45 80 29 31
F: 030 45 80 29 32

Der Kinderschutzbund setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein. Er stärkt sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten und mischt sich zugunsten der Kinder ein - in der Bundes- und Landesgesetzgebung, bei Planungen und Beschlüssen in unseren Städten und Gemeinden. Zudem ist er im Berliner Aktionsbündnis Kinderechte und unterstützt praktisch die Forderung, dass Kinderrechte Bestandteil des Grundgesetzes werden.

info@kinderschutzbund-berlin.de
www.kinderschutzbund-berlin.de

In Berlin bietet er unter anderem Beratung und Elternkurse an, um den altersgemäßen Umgang mit Problemen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen zu stärken.

Berlin 21 e.V.

Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

T: 030 49 85 41 07

info@berlin21.net
www.berlin21.net

Der Verein Berlin 21 e.V. bildet die Schnittstelle zwischen der Berliner Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Bereich Nachhaltigkeit. Der Verein versteht sich als das Dach sämtlicher Projekte und Initiativen, die im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in und um Berlin aktiv sind. Neben einer intensiven Öffentlichkeits- und Vereinsarbeit werden Akteure aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammengebracht: von der Politik über Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung bis hin zu Kultur und Zivilgesellschaft.

Landesjugendring Berlin e.V.

Lehrter Straße 26 a
10557 Berlin

T: 030 81 88 61 00
F: 030 21 16 68 7

info@ljrberlin.de
www.ljrberlin.de

Kinder und Jugendliche haben Rechte und wollen diese auch selbst durchsetzen. Jugendverbände und -organisationen bieten ihnen dafür den Raum. Der Landesjugendring Berlin ist der freiwillige Zusammenschluss von 34 Jugendverbänden und Jugendorganisationen im Land Berlin. Er stellt eine wichtige Plattform für Kinder und Jugendliche dar, die sich für ihre Rechte stark machen wollen.“ Hier gibt es Informationen zu Beteiligungsprojekten und der Juleica – Schulung, der Nachweis für gut ausgebildete ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter.

Junge Presse Berlin e.V.

Alt-Moabit 89
10559 Berlin

T: 030 39 40 52 53 5 (Di. 17-19 Uhr)
F: 030 39 40 52 50 5

jpb@jpb.de
www.jpb.de

Die JPB wird durch junge Menschen von 12 bis 27 Jahren selbst verwaltet. Sie ist Ansprechpartner für junge Medienmacher Berlins – sei es Schülerzeitungs-, Radio - und Internetredakteure und Redakteurinnen oder andere junge JournalistInnen Sie bietet z.B:

- Jugendpresseausweis
- Rat und Tat beim „Medien machen“

BUND Jugend Berlin

Erich-Weinert-Straße 82
10439 Berlin

T: 030 39 28 28 0
F: 030 80 94 14 77

info@bundjugend-berlin.de
www.berlin.bundjugend.de

- Klimaprojekttag für Schulen
- Projekt Z- Zukunftsarbeitsgemeinschaften an Schulen
- Global, lokal, nicht egal(ab 16 Jahre)
- Jugendleitercard
- Ökoführerschein
- Seminare

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

T: 030 90 22 75 05 0
F: 030 90 22 75 53 0

www.berlin.de/sen/bjw

Die Mitarbeiterinnen des infoPunkts stehen Ihnen als erste Ansprechpartnerinnen für Fragen zu den Themen Bildung, Schule, Jugend, Familie, Hochschule und Forschung zur Verfügung. Im info-Punkt können Sie sich telefonisch, per e-Mail oder auch gern in einem persönlichen Gespräch beraten lassen. Bei Detailfragen werden Sie schnell und direkt an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen weiter geleitet. Darüber hinaus stellt Ihnen der infoPunkt Informationsmaterial wie Broschüren und Flyer zur Verfügung.

Kinderspielplätze, Freiraumplanung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Abteilung I -
Stadt- und Freiraumplanung
Referat I C:
"Freiraumplanung und Stadtgrün"

Am Kölnischen Park 3
10173 Berlin

T: 030 90 25 0

Kinderspielplätze

Frau Ehlebracht
T: 030 90 25 16 64
F: 030 90 25 10 57

Ansprechpartner auf Landesebene der Verwaltung für Angelegenheiten der Kinderspielplätze.

Hinweis: Ansprechpartner für Angelegenheiten der öffentlichen Kinderspielplätze sind neben den Gartenämtern auch die Spielplatzkommissionen in den Bezirken. Die Spielplatzkommissionen sind aufgrund des § 6 des Kinderspielplatzgesetzes durch das Bezirksamt gebildet worden. Sie sollen bei der Planung und Weiterentwicklung der Spielplätze beratend mitwirken sowie den Behörden Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Mitglieder sind Eltern, Lehrer und andere Sachverständige. Nähere Informationen zum Kontakt zu den Spielplatzkommissionen erhalten Sie bei den Gartenämtern.

kerstin.ehlebracht@senstadtum.berlin.de

Grün macht Schule

Beratungstelle für ökologische und kindgerechte Schulhofgestaltung

Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

T: 030 90 22 76 70 4

F: 030 90 22 76 44 4

GruenmachtSchule@web.de
www.gruen-macht-schule.de

"Grün macht Schule" informiert, berät und betreut Schulen und schulische Initiativen bei der Planung und Durchführung von Umweltprojekten, insbesondere bei der Schaffung und Gestaltung kindgerechter, naturnaher Freiflächen und ökologischer Lernorte auf Schulgeländen.

Schwerpunkte sind die Durchführung von regionalen und überregionalen Fortbildungsveranstaltungen und die Begleitung und Koordination von Planungs- und Bauprozessen in enger Kooperation mit Landschaftsplaner/innen und den beteiligten Verwaltungen und Organisationen. Oberste Prinzipien von "Grün macht Schule" sind die Hilfe zur Selbsthilfe und die Beteiligung der Lehrer/innen und insbesondere Schüler/innen.

PROjekt Erlebnisräume des VSJ e.V.

Hans-Braun-Str. Friesenhaus II
14053 Berlin

T: 030 30 09 85 15

F: 030 30 09 85 11

mail@erlebnisraeume.de
www.erlebnisraeume.de

- Spiel- und Sportplatzdetektive
- Plan- oder Ideenwerkstätten
- anwaltlicher Lobbyverein für den „Bewegungsdrang“ von Kindern und Jugendlichen in der Stadt

Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)

Königstraße 36 b
14109 Berlin

T: 030 48 48 10

F: 030 48 48 11 20

info@sfbb.berlin-brandenburg.de
www.sfbb.berlin-brandenburg.de,
www.mbjs.brandenburg.de

- Hier finden Sie zahlreiche Angebote der Fortbildung in der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Berlin
- ProzessmoderatorInnenausbildung für Kinder- und Jugendbeteiligung

**Landesinstitut für Schule und
Medien Berlin Brandenburg
(LISUM)**

Struweg
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

T: 033 78 20 90
F: 033 78 20 91 49

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Das LISUM ist eine Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg für die gemeinsame Bildungsregion. Es ist Ansprechpartner in Sachen Unterrichts-, Schul- und Personalentwicklung sowie für Medienbildung. Die Schulkultur stärken es durch Seminare für Eltern, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sowie durch Qualifizierungen in allen überfachlichen Themen. LISUM ist verantwortlich für den Bildungsserver:

www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de

**Berliner Netzwerk für Prozess-
moderation**

c/o Drehscheibe Kinder- und Jugend-
politik Berlin – Stiftung SPI
5. OG
Frankfurter Allee 35/37
10247 Berlin

Karin Bremer (Projektleitung)

T: 030 49 30 01 90
F: 030 49 30 01 12

drehscheibe@stiftung-spi.de
www.mitbestimmen-in-berlin.de

Hier können ModeratorInnen mit theoretischen Grundlagen und methodischem Werkzeug der Beteiligung (Methodenkoffer in Praxis und Theorie), Konzeptionsentwicklung, Zielfindung und Projektplanung für Beteiligungsvorhaben gefunden werden. Zudem werden Moderationstrainings auch als Fortbildung angeboten. Näheres bitte erfragen!

Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.

Schreinerstr. 58
10247 Berlin

T: 030 29 04 68 10
F: 030 29 04 68 11

post@jugendbeteiligung.info
www.jugendbeteiligung.info

Vernetzung von Jugendlichen rund ums Thema Beteiligung. Projekte sind unter anderem:

- Jugend macht Stadt
- Peer2Media

www.servicestelle-jugendbeteiligung.de

K.R.Ä.T.Z.Ä.

Dunckerstr. 11
10437 Berlin

T: 030 44 79 72 2
F: 030 44 79 72 0

kraetzae@kraetzae.de
www.kraetzae.de

- Einsatz für Gleichberechtigung zwischen Kindern und Erwachsenen
- Hauptthemen sind Wahlrecht, Schule, Familie

www.kinderrechtliche-aktion.de

Mehr Demokratie e.V.

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

T: 030 42 08 23 70

berlin@mehr-demokratie.de
www.bb.mehr-demokratie.de

- Federführung Netzwerk „Wahlalter 16“
- Der Verein setzt sich in Berlin unter anderem für die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre ein.

wannseeForum – Wannseeheim für Jugendarbeit

Hohenzollernstraße 14
14109 Berlin

T: 030 80 68 00
F: 030 80 68 08 8

wsf@wannseeforum.de
www.wannseeforum.de

Das wannseeFORUM ist Bildungsstätte und Tagungshaus mit dem Schwerpunkt politisch-kultureller Jugendbildung. Das wannseeFORUM versteht sich als Schnittpunkt in einem kommunalen, landes- und bundesweiten sowie europäischen Netzwerk von Partner/Innen politischer, medialer und künstlerischer Diskussion und Reflexion. Es bietet unter anderem:

- Verfestigen der Jugendbeteiligung durch Austausch mit PolitikerInnen
 - Trainingsseminare für SchülervertreterInnen zur demokratischen Stärkung von Schule
 - Fortbildungen für erwachsene und junge MultiplikatorInnen
-

Starke Kinder machen Schule

Großbeerenstr. 71
10963 Berlin

T: 030 25 92 89 90

zentrale@fippev.de
www.starke-kinder-machen-schule.de

In Zusammenarbeit mit vier Berliner Grundschulen in Marzahn-Hellersdorf, Kreuzberg und Spandau werden Projekte, Unterrichtsmaterialien und Beteiligungsformen entwickelt. Auch die Hort- und Freizeitbereiche der Schulen sind in diese Arbeit eingebunden. "Starke Kinder machen Schule" greift auf Methoden des Anti-Bias-Ansatzes und Betzavta zurück und knüpft an die Erfahrungen des FiPP e.V. mit Partizipationsprojekten an.

Wir sind Berlin

Kadiner Str. 9
10243 Berlin

Kontakt:
Frau Bettina Bluhm

T: 030 12 09 51 66
F: 030 29 34 74 27 5

info@wirsindberlin.eu
www.wirsindberlin.eu

- Bildungsveranstaltungen zur Praxisorientierung von Jugendlichen im Berufsfeld
- Stadttourismus
- Entwicklung und Organisation von Stadtführungen und damit von Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher geographischer, kultureller und sozialer Herkunft
- Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen von Projektunterricht mit praxisbezogenen Lernangeboten insbesondere für lernschwache und sozial benachteiligte Jugendliche

INTERNETLINKS MIT ÜBERREGIONALER BEDEUTUNG

www.kindersache.de

ist ein Multimediaangebot des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. extra für Kinder. Hier finden alle Kinder ihrem Alter entsprechende Informationen rund um die Rechte von Kindern und viel viel mehr ...

www.kinderpolitik.de

Internetforum der Infostelle Kinderpolitik (DKHW): Literatur- und Projektdatenbanken, Diskussions-Foren, Projektbeispiele. Onlinepublikationen, Methodenkoffer

www.jugendbeteiligung.info

Vernetzung jugendlicher Experten rund ums Thema Kinder- und Jugendpartizipation, Links zu allen „Servicestellen Jugendbeteiligung“

www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de

Das Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF, Deutscher Kinderschutzbund, Deutsches Kinderhilfswerk) fordert die Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat dazu auf, die Rechte der Kinder im Grundgesetz zu verankern. Mitmachseite!

www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de

Das Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN zielt darauf ab, ziviles Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz zu fördern.

www.mep-germany.de

Simulation des Europaparlaments für und mit Schulgruppen

www.simep.eu

Simulation des Europaparlaments für/ mit Kindern und Jugendliche. Die Jungen Europäische Bewegung Berlin-Brandenburg (JEB) setzt sich mit zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen und Projekten in Berlin und Brandenburg für ein geeintes, demokratisches, bürgernahes, friedliches und solidarisches Europa ein. Der Schwerpunkt liegt in europapolitischer Bildungsarbeit. Hier gibt es zahlreiche Informationen dazu.

www.mitmischen.de

Jugendportal des Deutschen Bundestages

www.berlin.de/sen/bjw

Die Seite des Berliner Senats für Bildung, Wissenschaft und Forschung gibt z.B. Informationen zu AnsprechpartnerInnen aus der Verwaltung und Politik sowie Themen wie Jugendpolitik und Bildung in der Freizeit.

www.stark-gemacht.de

Der Jugend-Demokratiefonds Berlin ist ein Beitrag, um demokratische Strukturen, Partizipation und die Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin weiter auszubauen. Er soll zu neuen Projektideen und Projekten ermutigen und sie unterstützen.

www.jugendnetz-berlin.de

Berliner Landesprogramm: Förderung von Medienkompetenzzentren in allen Berliner Bezirken, die Jugendeinrichtungen beraten, unterstützen und vernetzen.

- Förderung von Jugendeinrichtungen in ihrer medienpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, als Jugendinfopoint
- Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Jugendhilfe und Schule
- Förderung von landesweiten Projekten
- Informations- und Kommunikationsplattform der Berliner Jugendarbeit

www.mitbestimmen-in-berlin.de

„Mitbestimmen-in-Berlin“ ist die Informations-plattform für die Partizipation junger Menschen in Berlin. Sie gibt Auskunft über die Institutionen, Einrichtungen und Projekte der Berliner Beteiligungsarbeit, über Fördermöglichkeiten und Publikationen zum Thema. Sie in Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung von der Stiftung SPI Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin betreut & gestaltet.

www.spinnenwerk.de

Plattform für junge BerlinerInnen, Internetworkstatt für Jugendliche

www.planet-schule.de

Informationen zur LandesschülerInnenkonferenz (LKS) und diverse Inhalte für Lehrer, Schüler und natürlich alle Bildungsinteressierten.

